

Gewinn 427 754. — Kredit: Vortrag 12134, Gebäudeerträge 7334, Zs. 10 387, Fabrikat.-Gewinn 612 777. Sa. M. 642 633.

Kurs Ende 1886—1907: 118.25, 150, 204.80, 230, 220.25, 217, 210, 220.25, 228, 223, 261, 279, 385.10, 425, 362, 295, 285, 299.50, 319, 329.50, 335.25, 324 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1906/07: 8, 9 $\frac{1}{2}$, 11, 13, 14, 14, 14, 13, 13, 16, 16, 18, 21, 21, 12, 7, 8, 10, 12, 14, 16 $\frac{1}{2}$ %. Zahlbar spät. 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: F. Knüttel, J. Reefschräger, Stellv. O. Kietz.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Hans von Adelson, Stellv. Geh. Komm.-Rat G. J. Raehmel, Geh. Reg.-Rat Dr. W. von Siemens, Gen.-Dir. J. Nolte, Dir. R. Oppelt, Bankier Riel, Landsberger.

Zahlstellen: Charlottenburg: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank. *

Chemnitzer Strickmaschinen-Fabrik in Chemnitz.

Gegründet: 27./4. 1885. Letzte Statutänd. 7./3. 1901.

Zweck: Fabrikation von Strickmaschinen und Werkzeugmaschinen.

Kapital: M. 90 000 in 90 Aktien à M. 1000. **Anleihe:** M. 130 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (bis Ende 1900 Kalenderj.).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Inventar 98 707, Masch. 62 780, Bankguth. 2698, Debit. 54 773, Wechsel 19 843, Kassa 114, Patente 1, Fabrikto A. Biernatzki 156 980, Merrowmasch. 6562, Lambkto 1602. — Passiva: A.-K. 90 000, Anleihe 130 000, Abschreib.-Kto 95 363, Kredit. 21 475, R.-F. 5826, Vertretungskto 11 000, Gewinn 50 398. Sa. M. 404 064.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 16 973, Reisespesen 799, Abgang auf Inventar 7827, Abschreib. 4935, Zs. 273, Gewinn 50 398. — Kredit: Vortrag 21 015, Masch. 43 343, Merrowmasch. 4707, Lambkto 9874, Fadenklauber 2267. Sa. M. 81 208.

Gewinn: 1899—1900: M. 29 162, 3177. 1900/1901—1906/1907: 0, 0, 0, 0, M. 21 680, 41 626, 50 398.

Direktion: Ing. Johs. Christ. Biernatzki.

Aufsichtsrat: Th. Rosenbrock, St. Biernatzki, Hamburg, A. Biernatzki, Chemnitz.

Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik

vorm. Joh. Zimmermann in Chemnitz.

Gegründet: 8./11. 1871. Letzte Statutänd. 8./11. 1899. Übernahme der früheren Zimmermannschen Fabrik, welche 1843 als erste Werkzeugmaschinenfabrik in Chemnitz errichtet wurde.

Zweck: Erbauung von Werkzeugmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinen, sowie Präzisionsdampfmaschinen, System Wheelock. Die Ges. fertigt als Spezialitäten: Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Holz, Metall und Eisen, Dampfhämmer, Ventilatoren, Specialmaschinen für Geschütz- und Geschossfabrikation, Specialmaschinen für Gewehr- und Torpedofabrikation, Specialmaschinen für Nähmaschinenfabriken, Transmissionen. Der Grundbesitz der Ges. besteht in ca. 110 000 qm Grundstücken an der Rochlitzer u. Mühlenstrasse, sowie Emilienstrasse, wovon ca. 35 300 qm auf die Gebäude und Hofräume entfallen. Auf dem Grundstück Emilienstrasse befinden sich der Dampfmaschinenbau, in einem 1898/99 aufgeführten Neubau der Drehbankbau, ferner die Eisengiesserei, sowie 5 Wohnhäuser für Beamte u. Arbeiter. Arbeiterzahl ca. 1000. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07 M. 58 686. Die Gesamtaberschreib. auf die Anlagewerte betrugen seit Gründung der Ges. bis Ende Juni 1907 rund M. 6 491 333.

Kapital: M. 5 400 000 in 18 000 Aktien à Thlr. 100 = M. 300. Das urspr. A.-K. von M. 6 000 000 wurde in 1872/73 auf M. 7 200 000 erhöht, dann in 1875/76 durch Rückkauf von M. 1 800 000 auf den jetzigen Betrag reduziert. Die G.-V. v. 14. Jan. 1888 beschloss weitere Herabsetzung des Kapitals um M. 500 000 durch Rückkauf von Aktien zum Preise von nicht über 74 $\frac{1}{2}$ % des Nominalbetrages; der Beschluss konnte bisher nicht ausgeführt werden.

Bei Kapitalerhöhungen über M. 7 200 000 hinaus haben die Firma M. Schie Nachf. in Dresden und die Inhaber von Aktien ein Bezugsrecht à pari je zur Hälfte, bei Kapitalerhöhungen unter M. 7 200 000 steht nur den jeweiligen Aktionären ein Bezugsrecht zu.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im II. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % z. R.-F. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 $\frac{1}{2}$ % Div., vom verbleib. Betrage 4 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausser einer auf Handl.-Unk.-Kto zu buchenden festen Vergüt. von M. 10 000), Rest Super-Div. bezw. nach. G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 1 273 699, Gebäude 1 355 569, Arbeitsmasch. u. Treibriemen 1 010 759, Wasserleit., Dampfheiz., Beleucht. 44 347, Werkzeuge u. Utensil. 124 243, Modelle u. Zeichn. 287 624, Pferde u. Wagen 2033, vorausbez. Versch. 20 865, Kassa 8511, Wechsel 2890, Effekten 488 780, Bankguth. 244 099, Debit. 956 570, Masch. u. Masch.-Teile, Material. 737 535. — Passiva: A.-K. 5 400 000, R.-F. 343 013 (Rüchl. 20913), Unterst.-F. 62 279, Unfallversch.-F. 20 000, Rückstell. f. Zs. u. Verluste auf Aussenstände, Wechsel 80 000, Kredit. inkl. Anzahl. 126 034, Abschreib. 118 333, Div. 324 000, Tant. 14 275, do. an A.-R. 6683, Vortrag 53 124. Sa. M. 6 548 532.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 219 726, Steuern 39 205, gezahlte Feuer- u. Unfall-Versch. 6987, Kursverlust 22 601, Rückstell. auf Aussenstände u. Wechsel